RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 26
KARL HONAY
I. Ausgabe Wien, am 20. Jänner 1932.

Hofrat Professor Dr. Eiselsberg- Bürger der Stadt Wien.
Die Ehrung des berühmten Chirurgen vom Wiener Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat der Stadt Wien hat gestern in vertraulicher Sitzung Universitätsprofessor Hofrat Dr. Anton Eiselsberg in Würdigung der grossen Verdienste, die er sich um die medizinische Wissenschaft im allgemeinen und um den Weltruf der Wiener chirurgischen Schule im besonderen erworben hat, anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

*

Professor Dr. Eiselsberg, einer der Männer, auf deren Tätigkeit sich der Weltruf der Wiener medizinischen Schule stützt, wurde am 31. Juli 1860 auf dem Gute seiner Eltern in Steinhaus bei Wels geboren. Nachdem er das Gymnasium in Kremsmünster absolviert hatte, studierte er an den medizinischen Fakultäten der Universitäten in Wien, Würzburg, Zürich und Paris; im Jahre 1884 wurde er dann an der Wiener Universität zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert. Nach seiner Promotion arbeitete Dr. Eiselsberg als Operateur an der zweiten chirurgischen Universitätsklinik; im Jahre 1887 wurde er Assistent seines Lehrers, des berühmten Professors Billroth, zu dessen bedeutendsten Schülern er zählte. Schon im Jahre 1890 habilitierte er sich als Dozent für Chirurgie an der Wiener Universität. Drei Jahre nach der Habilitierung in Wien wurde er als Professor der Chirurgie an die Universität Utrecht berufen, an der er drei Jahre lang wirkte; dann erhielt er einen Ruf an die Universität in Königsberg, wo er Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgischen Klinik war. Als Nachfolger Professor Alberts kam er im Jahre 1901 als Professor an die Wiener Universität, an der er seither einen Lehrstuhl für Chirurgie innehatte.

Wissenschaftlich und klinisch ist Hofrat Professor Dr. Eiselsberg als unmittelbarer Nachfolger Billroths anzusehen, dessen Lebenswerk er fortführt, weiter ausbildet und ergänzt. In langjähriger fruchtbarer wissenschaftlicher Tätigkeit hat der berühmte Gelehrte eine ganze Reihe von bedeutenden wissenschaftlichen Arbeiten veröffentlicht; so hat er über die Lehre von der Todesstarre, über Tetanie im Anschluss an Kropfoperationen, über Knochenmetastasen des Schilddrüsenkrebses, über Wachstumsstörungen bei Tieren nach frühzeitiger Schilddrüsen- Exstirpation, über Hypophysis-Operationen gearbeitet; besonders bekannt ist sein Werk "Zur Pathologie und Chirurgie der Schilddrüse ". Auf Billroths Lehren weiterbauend hat Professor Dr. Eiselsberg in Wien seine eigene chirurgische Schule begründet, die seit vielen Jahren Weltruf geniesst.

Professor Dr. Eiselsberg, der ordentlicher Professor der Chirurgie und Vorstand der ersten chirurgischen Klinik der Wiener Universität war, hat auch eine Reihe von Ehrendoktoraten erhalten; so ist er von der Universität Leiden zum Ehrendoktor der Chirurgie promoviert worden; er ist aber auch Ehrendoktor der Universitäten von Athen, Edinburgh und Genf. Nach Absolvierung des Ehrenjahres ist der berühmte Gelehrte vor kurzem vom Lehramt an der Wiener Universität zurückgetreten.

57 -.-.-.-.-.-.-.-.-